

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 27.06.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e. V. von 18:00 Uhr bis 20:16 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mathias Liesche
Kathleen Mühlbauer
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Carsten Kiunke
Dirk-Rene Trampenau
Birgit Neumeier
Ulrich Schünemann

Leiter Ordnungsamt
Leiter SB Brand-/Bevölkerungsschutz
SB Stadtplanung
SB öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Britta Reichelt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 27.06.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.05.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße, Ortsteil Greppin", Aufstellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 110-2022
7	Bericht zum Sachstand - Erneuerung der Friedhofsmauer BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	
8	Ergebnisbericht (Zwischenstand) nach Prüfung der Löschwasserversorgung im OT Greppin BE: Ordnungsamt	
9	Diskussion zur Haushaltsplanung 2023 - Planung für die Investitionsliste	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 teilnehmenden Ortschaftsräten fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge gestellt werden, lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.05.2022</p> <p>Herr Claus informiert darüber, dass die Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2022 allen Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt worden ist und ihm vor der heutigen Sitzung keine Einwendungen zugegangen sind. Sollte es jetzt noch Anmerkungen gegeben, bittet er, diese zu äußern.</p> <p>Herr Liesche meldet sich zu Wort und äußert, dass er mit den 2 Antworten durch das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft, zu den gemeldeten Straßenschäden (Bahnhofstraße und Waldstraße/Neue Straße) unter TOP 5, unzufrieden ist. Er bezeichnet sie als unzureichend und beschämend. Seiner Meinung nach sollte die Antwort, dass kein Handlungsbedarf gesehen wird, überdacht werden. Dabei beruft er sich auch auf das Konzept als radfahrfreundliche Kommune.</p> <p><i>redaktioneller Hinweis vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein konkreter Termin für eine Beantwortung ist offen • Kontaktaufnahme durch Herrn Weber mit dem Ortsbürgermeister und Erörterung des Sachverhaltes <p>Weitere Einwendungen erfolgen nicht, somit lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift der letzten Sitzung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Claus sagt, dass er in der letzten Ortsbürgermeisterberatung mehrere Punkte angesprochen hat.</p> <p><i>Beachvolleyballparkplatz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Zuständigkeit der Stadtverwaltung • Verein muss Parkplatz selbst finanzieren • Vor-Ort-Termin geplant (Verein/Verwaltung/Ortsbürgermeister) 	

- Vorschläge zu Parkmöglichkeiten werden vom Verein nicht angenommen
- Sicht der Feuerwehr soll bei einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister vor Ort (voraussichtlich Ende Juli) dargelegt werden

Muldewehr

- notwendige Kostenbereitstellung im Haushalt 2023

Anglerteich

- Maßnahme gestoppt
- Beschwerde bei der unteren Wasserbehörde durch Anwohnerin
- aus Sicht der Verwaltung ist Vorplanung notwendig (etwa 2 Jahre für kompletten Vorgang)
- Entnahme von Schlamm und Pflegearbeiten am Schilf, sind eigentlich Instandhaltungsmaßnahmen und keine bauliche Veränderung, sollte dem Naturschutz dienen
- „Entschlammungsantrag“ wurde gestellt, Antwort noch offen

Fahrbahnmarkierungen in der Ortslage

- mehrere Maßnahmen beauftragt, befinden sich teilweise in der Abarbeitung

Reparaturen Gehwege und Straßen

- kein neuer Sachstand

Mit der Information, dass die nächste Ortsbürgermeisterrunde am 05.07.2022 stattfindet, schließt er den Tagesordnungspunkt.

zu 5

Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt

Der Ortsbürgermeister fragt den teilnehmenden Einwohner, ob er sich in die Sitzung einbringen möchte. Da dies der Fall ist, verliest Herr Claus den Text über die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Einwohnerfragestunde und die damit verbundene Datennutzung. Im Anschluss bittet er Herrn M. seine vollständige Adresse zu hinterlassen und seine Fragen zu stellen.

Herr M. spricht den aktuell bestehenden Brandschutzbedarfsplan an. Dieser sieht vor, dass die Ortsfeuerwehr Greppin 2024 ein weiteres Fahrzeug bekommt und somit ein entsprechender Stellplatz notwendig ist. Er erinnert an eine Aktion der Ortsfeuerwehr Greppin, bei der auf dem Gelände der Feuerwehr eine Baracke abgerissen wurde. Dabei sind weder Arbeitskosten noch Entsorgungskosten entstanden. Die dafür bereitgestellten Mittel könnten, wie er vorschlägt, beispielsweise für die Vorplanung verwendet werden. Er möchte den aktuellen Stand wissen.

Herr Claus kann mitteilen, dass es in den nächsten Tagen einen Vor-Ort-Termin geben wird. Erst nach diesem Termin wird es einen neuen

	<p>Kenntnisstand geben.</p> <p>Auch die anwesenden Mitarbeiter aus der Verwaltung, Herr Dirk-René Trampenau (Leiter SB Brand-/Bevölkerungsschutz) wie auch Herr Carsten Kiunke (Leiter Ordnungsamt) verweisen darauf, diesen Termin abzuwarten.</p> <p><i>Frau Kathleen Mühlbauer erscheint zur Sitzung. Damit sind 7 Ortschaftsräte zur Sitzung anwesend.</i></p> <p>Als 2. Punkt spricht Herr M. die Parkplatzsituation an der Beachvolleyballanlage an. Bei den letzten Einsätzen der Feuerwehr machte sich der eingesetzte Poller durch eine Zeitersparnis positiv bemerkbar. Jedoch musste er feststellen, dass die Parksituation in diesem Bereich schwierig ist. Gerade an Veranstaltungstagen ist dort Chaos, wie er anspricht. Nicht nur der Straßenbereich, sondern auch die Grünflächen werden zum Parken genutzt. Hier wünscht er sich, dass das Gespräch gesucht wird, um eine Grundordnung herstellen zu können, da es teilweise nicht oder nur sehr schwierig ist, mit dem Feuerwehrfahrzeug zügig durchzukommen.</p> <p>Herr Claus informiert, dass bereits vorgesehen ist, die passende Beschilderung „Feuerwehrausfahrt“ aufzustellen, um die Situation zu entschärfen.</p> <p>In einer regen Diskussion werden Erfahrungen ausgetauscht und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Dabei wird wiederum auf den Vor-Ort-Termin und das damit verbundene notwendige Gespräch orientiert.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße, Ortsteil Greppin", Aufstellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Der Beschlussantrag wird den Anwesenden von Frau Birgit Neumeier (SB Stadtplanung) vorgestellt. Sie erklärt, dass dort im individuellen Wohnungsbau Einfamilienhäuser entstehen sollen.</p> <p>Auf Nachfrage von Herrn Liesche, antwortet Frau Neumeier, dass individuell gebaut werden kann. Es gibt keinen vorgegebenen Bauträger oder irgendeinen anderen Zwang. Lediglich die Geschossigkeit ist beispielsweise festgelegt.</p> <p>Herr Claus möchte wissen, ob darauf Einfluss genommen werden kann, dass die Bebauung in eine einigermaßen einheitliche Optik geht.</p> <p>Frau Neumeier verweist darauf, dass eine Geschossigkeit bzw. Gebäudehöhe vorgegeben wird. Möglich ist es ebenso, eine Dachform festzulegen, wie sie schon in der vorhandenen Bebauung existent ist.</p> <p>Herr Claus erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen, welcher, um diese Festlegungen einzuhalten, notwendig ist. Wichtig wäre für ihn, wie er nochmals betont, eine gewisse Einheitlichkeit, welche sich in die bestehende</p>	<p>Beschlussantrag 110-2022</p>

	<p>Bebauung (Siedlungsoptik) einfügt.</p> <p>Frau Neumeier nimmt die Vorschläge/Anregungen auf, um dies im städtebaulichen Vertrag nach Möglichkeit mit einzubringen.</p> <p>Nachdem es keinen weiteren Gesprächsbedarf gibt, bittet der Ortsbürgermeister um Abstimmung durch Handzeichen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	<p>Bericht zum Sachstand - Erneuerung der Friedhofsmauer BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Herr Schünemann (SB öffentliche Anlagen) unterrichtet die Ortschaftsratsmitglieder, dass ein betonnaturgrauer (nachträgliche Farbgestaltung möglich) Beton-Elemente-Zaun beidseitig gemustert zur Friedhofseinfriedung geplant ist. Zur optischen Verdeutlichung reicht er ein Foto aus.</p> <p>Das Maß für die Höhe gibt er mit 1,84 m + Abdeckung, komplett etwa 1,90 m ohne Bodenfreiheit, an. Über die gesamte Länge von 91 m werden die Elemente innerhalb von 48 Zwischenpfosten und zwei Endpfosten montiert/gesteckt. In der Vorbereitung müssen noch Abriss- und Erdarbeiten erfolgen, wie er sagt. Weiterhin schildert er Fakten zur Terminkette:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Ausgabe/Versand der Ausschreibungsunterlagen durch die Submissionsstelle am 24.06.2022▪ Freihändige Vergabe - 7 regionale Firmen wurden angeschrieben▪ Ablauf der Angebotsfrist ist der 12.07.2022 11:00 Uhr▪ Anmeldung durch Vergabestelle 02.08.2022▪ Beschlussfassung im StaBVA am 24.08.2022▪ Auftragsvergabe ab 25.08.2022 möglich▪ Ende der Bindefrist 31.08.2022▪ Baubeginn für den 01.09.2022 vorgesehen▪ Bauende 30.11.2022 <p>Herr Claus fragt nach, ob die Erneuerung nur den Mauerteil Jeßnitzer Straße bis zur Ecke Haupteingang Neue Straße betrifft. In diesem Zusammenhang spricht er die ebenso instabile Mauer auf der rechten Seite an. Aus seiner Sicht müssten beide Seiten dringend ersetzt werden.</p> <p>Herr Falko Wendt zeigt anhand eines Handyfotos den aktuellen, bedenklichen Zustand der Mauer und verdeutlicht, dass, wenn ein Abschnitt kippt, weitere folgen. Dabei sieht er wiederum die Gefahr, dass Personen zu Schaden kommen könnten.</p> <p>Herr Claus ergänzt, dass es sich um den stillgelegten Teil des Friedhofes handelt, welcher in der Planung keine Berücksichtigung fand. Hierfür sieht er einen erneuten Vor-Ort-Termin als notwendig.</p> <p>Herr Wendt kann nicht nachvollziehen, warum trotz Begehung nur eine halbseitige Planung erfolgt ist.</p> <p>Herr Schünemann sagt zu, die vorgebrachten Belange entsprechend weiterzuleiten.</p> <p>Herr Sabiniarz gibt zu Protokoll, dass er diese Arbeitsweise scharf</p>	

	<p>kritisiert. Selbst wenn in diesem Teil keine Bestattungen mehr erfolgen, bleibt die Fläche, wie er angibt, noch 25 Jahre Friedhofszugehörend.</p> <p>Die Ortschaftsratsmitglieder fordern bis zur Erneuerung, für diesen nicht eingeplanten Abschnitt, eine umgehende Sicherung der betroffenen Felder der Friedhofsmauer.</p> <p><i>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Aufgrund aktueller Ereignisse wurde der betreffende Bereich gesichert.</i></p>	
<p>zu 8</p>	<p>Ergebnisbericht (Zwischenstand) nach Prüfung der Löschwasserversorgung im OT Greppin BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Carsten Kiunke (Leiter Ordnungsamt) zitiert zu Beginn, aus dem Protokoll der letzten Ortschaftsratssitzung, die Aussage des Ortsbürgermeisters. Dabei stimmt er ihm zu, dass es bei der Prüfung der Löschwasserversorgung aktuell noch keine zufriedenstellende Sachlage gibt. Nach der Übernahme der Leitung des Sachbereichs Brand-/Bevölkerungsschutz durch Herrn Trampenau, wurde veranlasst, die 14 Flachspiegelbrunnen im OT Greppin zu begutachten. Die Pumpen- und Wassertechnik Bitterfeld GmbH wurde beauftragt, ein Kostenangebot zu erarbeiten, um diese Flachspiegelbrunnen auf ihre Tauglichkeit und Ergiebigkeit als Löschwasserbrunnen sowie als Trinkwassernotbrunnen zu überprüfen.</p> <p>Die Arbeiten wurden im Vorfeld dem Umweltamt des Landkreises (unteren Wasserbehörde) angezeigt. Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass für 10 der 14 Flachspiegelbrunnen im OT Greppin aktuelle Messergebnisse aus dem Herbst 2021 existieren. Wie er deutlich äußert, liegen der Stadt Bitterfeld-Wolfen diese Werte/Ergebnisse jedoch bis heute nicht vor. Um diese nicht zufriedenstellende Situation zu beheben und um ein Ergebnis zu erzielen, erfolgte in der letzten Woche die Kontaktaufnahme mit dem Fachdienst Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Chemikalienrecht. Gemeinsam mit der Abteilung wurde entschieden, dass kurzfristig eine Firma beauftragt wird, welche alle Flachspiegelbrunnen auf Nutzbarkeit kontrolliert. Herr Kiunke nennt den Ortschaftsräten für den Tag der Beauftragung, den heutigen Tag. Weiterhin erwähnt er Termine zur Fristsetzung. Für die Beprobung wurde der 29.07.2022 festgelegt und bis 30.08.2022 soll dann die Vorlage der Ergebnisse und Rechnungslegung erfolgen.</p> <p>Wie Herr Dirk-René Trampenau (Leiter SB Brand-/Bevölkerungsschutz) verdeutlicht, ist es das Ziel, durch die Wasser-/Probenentnahmen im Anschluss festzulegen, welche Löschbrunnen, entsprechend der Wasserqualität, genutzt werden können. Für alle 14 Brunnen wurde an die Bitterfelder Pumpentechnik der Auftrag zur Angebotserarbeitung erteilt, um die Leistungspumpenversuche für Löschwasserbrunnen durchzuführen. Damit kann dann sondiert werden, bei welchen Brunnen ein zukünftiger Ausbau aufgrund der Leistungsfähigkeit sinnvoll ist. Wenn die Ergebnisse vorliegen, kann geplant werden, an welchen Stellen welche Maßnahmen erfolgen müssen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erinnert daran, dass auf jeden Fall ein Brunnen für den Bereich um den Reiterhof Greppin mit vorgesehen werden muss.</p>	

	<p>In einem konstruktiven Austausch werden Sachverhalte vorgebracht und eventuelle Alternativlösungen erwähnt. Dabei richtet sich das Augenmerk ausschließlich auf eine flächendeckende Löschwasserversorgung für den OT Greppin.</p> <p>Mit der Planung, die Auswertung zeitnah nach der Beprobung durchzuführen und dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen mit den anwesenden Berichterstattern fortzusetzen, schließt Herr Claus diesen Tagesordnungspunkt.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Diskussion zur Haushaltsplanung 2023 - Planung für die Investitionsliste</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet die Ortschafräte um Einbringung ihrer Vorstellungen/Vorschläge zur Haushaltsplanung 2023, um eine Investitionsliste beim Amt für Haushalt/Finanzen einreichen zu können.</p> <p>Nach einem ausgiebigen Austausch, werden folgen Schwerpunkte für die Haushaltsplanung 2023 auf der Investitionsliste fixiert:</p> <p><u>1. Dorferneuerungsprogramm</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Förderprogramm „Dorferneuerung“ verlängert• Umsetzung priorisierter Maßnahmen muss fester Haushaltsbestandteil für die nächsten Jahre sein• laut Stadtrat sollte jeder Ortsteil eine Maßnahme pro Jahr aus diesem Programm realisieren können• Platz 1 der Prioritätenliste Dorferneuerungsprogramm OT Greppin: Modernisierung/Renovierung Familienzentrum – „Bungalow Wachtendorf“ <p><u>2. Erneuerung der Muldebrücke zwischen OT Greppin und Gemeinde Muldestausee</u></p> <ul style="list-style-type: none">• 5 % Eigenanteil (nicht geförderter Betrag) der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Haushalt einplanen• Kosten belaufen sich momentan auf ca. 73.800,00 € (hälftiger Anteil des offenen Betrags)• Fördermaßnahme läuft über die Gemeinde Muldestausee• Maßnahme soll im nächsten Jahr realisiert werden. <p><u>3. Erneuerung des hinteren Teils der Friedhofsmauer</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Kostenbereitstellung/ Umsetzung analog vorderem Teil (Jeßnitzer Straße bis zum Eingangsbereich Neue Straße)• Einfriedung Richtung Neue Straße• ist auch stark einsturzgefährdet• Dringender Handlungsbedarf! <p><u>4. Kosten für den Umbau des Gerätehauses Greppin/Garage Wasserwehr</u></p>	

- Umbau der Garage zum Stellplatz nach DIN-Vorgabe
- laut Brandschutzbedarfsplan im Jahr 2024 neues Fahrzeug für Feuerwehr Greppin
- Stellplatz muss durch einen Garagenumbau im Jahr 2023 geschaffen werden
- Planung der Maßnahme sollte noch in diesem Jahr erfolgen
- durch Eigenleistungen (Schuppenabriss) wurden etwa 30.000,00 € eingespart
- Donnerstag hierzu Vor-Ort-Termin mit SB Brand-/Bevölkerungsschutz

5. Planung Knotenpunkt W.-Rathenau-Straße/Bahnübergang

- Entschleunigung des aus Bitterfeld einfahrenden Verkehrs
- sichere Möglichkeit zur Straßenquerung für Fußgänger schaffen
- zusätzliche Beleuchtung des Bahnübergangs (eventuell Solarleuchte)

6. ortsteilbezogenes Budget für kleinere Reparaturen

- Verwendung im Straßen-/Gehwegbereich
- vorgesehen für Nutzung ortsansässige Firmen
- zeitnahe Abarbeitung je nach Dringlichkeit und Bedarf

7. Löschwasserversorgung Greppin

- bereits feste Summe pro Jahr im Haushalt eingestellt, um die Löschwasserversorgung im Stadtgebiet zu verbessern
- dringende Berücksichtigung des OT Greppin im nächsten Haushaltsjahr
- eventuell werden zusätzliche Mittel benötigt
-

zu 10 Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates

Wildkrautbeseitigung

Herr Claus berichtet von einem Austausch mit Frau Haase zum Thema Wildkrautbeseitigung. Wie ihm dargelegt wurde, ist seit kurzer Zeit eine neue Firma im OT Greppin zuständig. Aktuell wird durch diese das Areal der Salegaster Chaussee abgearbeitet und alle Verkehrsinseln. Der Ortsbürgermeister hat sich über den Zustand der Ortslage bei der Verwaltung beschwert und sie mit entsprechenden Fotos aus einzelnen Straßen ins Bild gesetzt. Wie er äußert, gab es zu der Zeit, als noch die Firma AS Dienstleistungen zuständig war, keine Probleme; da reichte eine kurze Information und es erfolgte eine zeitnahe Abarbeitung. Momentan wird der neuen Firma erst einmal Zeit eingeräumt, aktiv zu werden und abgewartet, wie sie sich engagiert. Sollte es jedoch größere Schwierigkeiten geben, macht Herr Claus deutlich, muss die Verwaltung entsprechend gegensteuern.

Einladung

Wie **der Ortsbürgermeister** mitteilt, lädt der VC Bitterfeld-Wolfen, am 10.07.2022 um 10:00 Uhr, zur offiziellen Einweihung der Anhalt-Immobilien-Arena in Greppin ein. Neben der feierlichen Eröffnung soll es an diesem Tag auch ein sportliches Ereignis geben. Für diese Veranstaltung hat der Ortsbürgermeister Frau Blath gebeten, ihn zu vertreten, da er es zeitlich nicht einrichten kann, schon am Vormittag anwesend zu sein.

Sonderstadtratssitzung

Herr Claus macht nochmals darauf aufmerksam, dass am 01.07.2022 17:00 Uhr eine Festsitzung zum 15-jährigen Bestehen der Stadt Bitterfeld-Wolfen stattfindet. Er weist darauf hin, dass für die Teilnahme eine Voranmeldung der Stadt- und Ortschaftsräte notwendig ist.

Friedhofstore

Durch die extreme Hitze, so erklärt **Herr Sabiniarz**, haben sich die Friedhofstore verzogen und lassen sich dadurch nicht mehr schließen. Er bittet die Verwaltung, eine Fachfirma zu beauftragen, das Tor zu überprüfen und es so zu verändern, dass es einstellbar bleibt – auch bei Hitze. Durch die sehr hohe Wärmebelastung sieht er sogar die Gefahr, dass es zur Sprengung eines Pfostens kommen könnte.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Situation wurde vor Ort überprüft. Hierbei handelt es sich um ein temporäres Problem. Die Verschleißbarkeit ist jedoch nicht gefährdet.

Harken Friedhof

Durch ältere Anwohner, die den Friedhof nutzen, wurde **dem Ortsbürgermeister** zugetragen, dass es auf dem Friedhof nur Harken mit kurzem Stiel zum Ausleihen gibt. Da sich die Senioren nur schlecht bücken können, wurde die Bitte geäußert, ob nicht die Möglichkeit besteht, Harken mit langem Stiel bereitzustellen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die vorhandenen Harken sind nutzbar. Eine Anschaffung anderer Geräte ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Familienzentrum Wachtendorf

Herr Sabiniarz erinnert an den aktuellen baulichen und vor allem allgemeinen Zustand des Bungalows in Wachtendorf und möchte diesen Sachverhalt nun offiziell zum Bestandteil des Protokolls machen. Wie ihm zugearbeitet wurde, weist dieser nicht nur ausstehende, notwendige Reinigungs- und Renovierungsarbeiten auf, sondern auch gravierende Mängel, welche dringend abgestellt werden müssen.

Das Objekt weist folgende Mängel auf:

- Fensterreinigung müsste erfolgen
- Grundreinigung wäre regelmäßig angebracht
- Lamellenvorhänge sind teilweise defekt und sehr verunreinigt
- Heizkörper sind locker und nicht fest mit der Wand verbunden, seitliche Abdeckungen sind locker
- Toiletten (Damentoilette) sind verstopft
- Papierhandtuchspender fehlen in den Toiletten
- Küchenschränke und Schubfächer sind verzogen und klemmen, teilweise fehlen Griffe
- Wände und Fußböden sind sehr verschmutzt/verschlissen und sollten renoviert werden
- im Eingangsbereich rechts an der Dachrinne ist ein Loch im Dach
- seitlich vom Bungalow entlang der Dachrinne ist das Holz marode
- die Eingangstür zum Elektroraum, hinter dem Bungalow, ist marode und hat ein Loch
- in Außenbereich sollte die Arche aufbereitet werden (Lasur und Dachschindeln), eventuell die Spitze mit Sand auffüllen
- auf dem Spielplatz sollte der Sand ausgetauscht werden

Aus seinen Informationen kann er entnehmen, dass diese Mängel bereits bei der Schlüsselübergabe im SB Liegenschaften (Fr. Pierzchot und Hr. Müller) angesprochen wurden.

redaktioneller Hinweis vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

- ein konkreter Termin für eine Beantwortung ist offen
- Kontaktaufnahme durch Herrn Weber mit dem Ortsbürgermeister und Erörterung des Sachverhaltes

Eingabe Bürgermelder

Herr Sabiniarz informiert die Anwesenden, dass durch ihn am 14.06.2022 über den Bürgermelder eine Mitteilung über eine Stolperfalle auf dem Gehweg in der Kastanienstraße gemacht wurde.

Angesichts des vorliegenden Bildes, welches er den Ortschaftsräten zeigt, ist die Antwort „Ihre Meldung wurde abschließend bearbeitet.“, „Nach einer Lösung wird gesucht.“ und der Status „abgeschlossen“ nicht nur nicht zufriedenstellend, sondern unakzeptabel, da hier eindeutig eine Gefahrenquelle vorliegt und nicht gehandelt wurde, jedoch der Vorgang als abgeschlossen dargestellt wird.

redaktioneller Hinweis vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

- ein konkreter Termin für eine Beantwortung ist offen
- Kontaktaufnahme durch Herrn Weber mit dem Ortsbürgermeister und Erörterung des Sachverhaltes

Änderungsanzeige Brauchtumsmittel

Als Vertreter des Heimatvereins, möchte **Herr Sabiniarz**, im Rahmen der Brauchtumsmittel eine Änderung anzeigen. Die Mitteln (über den Heimatverein) für das österliche Feuer mit Kreativmarkt, in Höhe von geplant 600,00 € und die geplanten Mitteln (über den Heimatverein) für das

Kinder- und Siedlerfest in Wachtendorf mit veranschlagten 1.150,00 €, wurden nicht bzw. nicht vollständig genutzt. Der Heimatverein möchte nun, dass die nicht verwendeten Beträge in die Vereinsförderung umgewidmet werden, um in den Räumlichkeiten des Heimatvereins die Bestuhlung zu erneuern. Für die geplante Neubestuhlung im Wert von 1.500,00 € soll die komplette Summe des österlichen Feuers und ein anteiliger Betrag noch 900,00 € aus dem Budget des Kinder- und Siedlerfestes genutzt werden.

Der Ortsbürgermeister fragt die Ortschaftsräte, ob sie mit dem von Herrn Sabiniarz gestellten Änderungsantrag einverstanden sind und bittet sie, darüber abzustimmen. Es besteht Einstimmigkeit. Somit ist der Änderungsantrag zu den Brauchtumsmitteln, wie beantragt, beschlossen.

Parkplatzsituation Grünstraße

Frau Blath spricht die Parkplatzproblematik in der Grünstraße an. Da im Verhältnis zum Bedarf nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, besteht dort, wie sie darlegt, ein kleiner Machtkampf, um die vorhandenen Stellflächen. Fahrzeuge werden nicht in den gekennzeichneten Flächen abgestellt oder entgegen der Fahrtrichtung. Einige Anwohner berufen sich auf bestimmte Parkplätze, obwohl diese öffentlich sind und parken, wie ihr zugetragen wurde, andere Verkehrsteilnehmer ein, falls sich diese auf „ihren Parkplatz“ gestellt haben. Durch die dortige Baustelle und den aufgestellten Bauzaun, hat sich die Anzahl der Stellplätze wiederum verringert. Eine Kontrolle durch das Ordnungsamt wäre hier wünschenswert.

Zuarbeit Ordnungsamt:

Die Gesamtsituation in der Grünstraße und damit im gesamten verkehrsberuhigten Bereich stellt sich nach Prüfung wie folgt dar:

- *Der öffentliche Verkehrsraum steht allen Verkehrsteilnehmern zur Nutzung zur Verfügung. Es gibt keine zugeordneten Parkplätze, und der Wohnort gilt nicht als Voraussetzung zum Parken. Werden Nutzer von Parkplätzen durch andere Fahrzeuge von zugeparkt, liegt hier neben dem Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit auch der einer Nötigung vor. Inwieweit der Geschädigte hierzu Maßnahmen einleitet obliegt seiner Entscheidung.*
- *Bußgeldrelevante Tatbestände in verkehrsberuhigten Bereichen sind lediglich – Parken außerhalb gekennzeichneten Flächen und Parken über Schachtdeckeln. Ausgehend davon, dass es hier keine Fahrbahnen im Sinne der StVO gibt, kann auch nicht entgegen der Fahrbahn geparkt werden. Somit ist es egal in welcher Richtung das Fahrzeug steht.*
- *Die Schaffung von Parkplätzen liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Jeder Eigentümer ist eigenverantwortlich, die Wohnqualität seiner Mieter zu verbessern. Dies kann er allerdings ausschließlich nur auf seinem Grundstück vornehmen.*
- *Für die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes stehen in unmittelbarer und zumutbarer Nähe ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Hierbei ist die zumutbare Entfernung vom Parkplatz zum Wohnort 10-15 Minuten.*

	<i>Für die Einhaltung der Tatbestände zu Ordnungswidrigkeiten wurden entsprechende Kontrollen angeordnet.</i>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Herr Claus schließt um 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin